



Wissenswertes über die PROJEKTPRÜFUNG (S)



Vorbereitung

Das Thema sorgfältig auswählen! Überlegen, ob das Thema mit den vorhandenen Möglichkeiten erfolgreich bearbeitet werden kann!

Themenwahl

- Das Thema soll **fachübergreifend** angelegt sein und eine **praktische** sowie eine **theoretische** Ausarbeitung ermöglichen.
- Das Thema nicht zu weit fassen, sondern sich auf einen **speziellen Bereich** beschränken, der intensiv bearbeitet wird.
- Das Thema mit dem **Mentor** inhaltlich und vom Titel her genau absprechen. Der Titel sollte aussagekräftig das Projekt beschreiben.

Das Thema kann nach Abgabe nicht mehr geändert werden!

Gruppenbildung

- Projekte werden in Gruppen von **mind. 3, max. 5 SchülerInnen** durchgeführt. Kleinere Gruppen/Einzelprojekte müssen speziell genehmigt werden und sind absolute Ausnahmefälle!
- **Klassenübergreifende Gruppen** sind möglich, schulartübergreifende Gruppen (HS / RS) können ebenfalls gebildet werden.

Ein Wechsel der Projektgruppe ist in der Regel nicht möglich!

Mentor/Mentorin

- Jede Lehrkraft soll nicht mehr als 2 Projekte betreuen. Alle Lehrkräfte stehen als Mentor/in zur Verfügung.
- Die Projektgruppe spricht den von ihr ausgesuchten Mentor an und bittet um die Betreuung der Arbeit.
- Die Mentoren unterstützen die Arbeit der Projektgruppe durch **Ratschläge** und **Hilfen**, sie bestimmen aber nicht die Arbeitsweise, das Arbeitstempo oder die Inhalte des Projektes. Dies ist Aufgabe der Projektteilnehmer.
- Zwischenberichte über den Arbeitsfortgang sowie die Ablieferung von Materialien zur Durchsicht an den Mentor sind eine **Bringepflicht** der Projektgruppe!

Arbeitsphase

Die Arbeit nicht auf die lange Bank schieben! Der Prüfungstermin ist schneller da als gedacht!

Zum Arbeitsbeginn

- Das Thema inhaltlich in **Teilbereiche** aufteilen.
- Arbeitsziele formulieren.
- Jedem Gruppenmitglied seinen **Arbeitsbereich** zuweisen.
- Überlegen, aus welchen **Quellen** Informationen besorgt werden können.
- Überlegen, wie der praktische/theoretische Teil aufgebaut sein soll, **Material** beschaffen.
- **Terminplan**: Festlegen, wann sich die Gruppe trifft, um Zwischenergebnisse auszutauschen/Probleme zu besprechen. Alle 4-6 Wochen von der Schule festgelegte Treffen (5./6. Stunde)

Während der Arbeitsphase

- Jedes Gruppenmitglied schreibt seine **Arbeitsstunden** auf (mind. 15 Zeitstunden pro Gruppenmitglied).
- **Probleme** bei der Projektumsetzung notieren.
- **Dokumentation** der Arbeit am praktischen Teil (Fotos).
- Regelmäßige **Gruppentreffen** zum Gedankenaustausch.
- Regelmäßige **Information des Mentors** über den Fortgang der Projektarbeit.
- Zum **Projekttag in der Schule** (im Frühjahr) sollte das Gerüst der Projektarbeit stehen! An diesem Schultag kann die Gruppe mit ihrem Mentor das weitere Vorgehen besprechen.

Arbeitsergebnisse

- Projektmappe: Beinhaltet den theoretischen Teil der Projektarbeit (siehe Prüfung, siehe Merkblatt)
- Praktische Arbeit: Vorführung, Ausstellung, Video o.ä.
- Prüfgespräch: Teilbereiche gleichmäßig zwischen den Gruppenmitgliedern aufteilen. Präsentation vorbereiten.
- Überlegen, ob besondere Räume/technische Geräte für die Präsentation notwendig sind.

Prüfung

Die Prüfung besteht aus mehreren Teilbereichen:

Projektmappe (siehe Merkblatt)


- Ordentlicher **Ordner**, aussagekräftiges **Deckblatt** (Thema, Teilnehmer, Mentor, Schuljahr, ...).
- **Inhalt**: Inhaltsverzeichnis, Angaben zur Projektgruppe (Aufgabenverteilung), Projektfindung, Zielsetzung, Probleme während der Arbeit, Dokumentation der Arbeit (Fotos), Stundenabrechnung der Projektmitglieder, theoretische Abhandlung des Themas, Quellenangaben. Seiten nummerieren!
- Der Ordner wird 1 Woche vor der Prüfung im Sekretariat abgegeben. CD mit Datei der Arbeit beilegen. Zweite Ausfertigung für den Mentor.

Präsentation

Darstellung der Projektarbeit (theoretische/praktische Ergebnisse) durch die Gruppenmitglieder.

- Jedes Gruppenmitglied stellt seinen Teil der **Arbeitsergebnisse** vor.
- **Frei sprechen**, Stichworte auf **Karteikarten** anlegen.
- Untermauerung des Vortrages durch möglichst vielfältige **Medien** (Fotos, Folien, Plakate, Powerpoint-Präsentation, Modelle, Ausstellungsstücke, ...). Beamer, PC, Tageslichtprojektor stehen in den Prüfungsräumen zur Verfügung.
- Keine Begriffe benutzen, die man nicht **erklären** kann!
- **CD** mit Präsentation abgeben!

Gespräch

- Fragen der Prüfungskommission zur Präsentation der Projektarbeit.
- Auf Erklärung von benutzten Fachbegriffen vorbereitet sein! 

Prüfungsergebnis

- Jedes Projektmitglied erhält nach Ende der Prüfung seine **individuelle Note** mitgeteilt, die sich aus der Bewertung der o.g. Prüfungsteile zusammensetzt.
- Die Note der Projektprüfung geht als Einzelnote in das **Abschlusszeugnis** ein.